

„Velkommen til Herning“ hieß es am Mittwoch Abend für die Nationalteams des DBVs in den Kategorien Damen, Senioren und Mixed. Herning ist ein kleines, schnuckeliges Städtchen in Mydtjylland (Dänemark), in dem garantiert nichts vom Bridge ablenken kann. Während das Open-Team bereits seit Montag spielt, steigen die anderen Konkurrenzen erst jetzt ein. Diverse gestrichene Flüge und ausgefallene Züge erschwerten die Anreise, aber zur Eröffnungszeremonie waren alle Spieler eingetroffen. Vor der Eröffnungszeremonie wurden die Sieger der Paarturniere geehrt, sowohl bei den Damen als auch bei den Senioren gewann ein polnisches Paar. Geehrt wurde auch das deutsche Damenteam für den Sieg bei den 1st European Online Women Teams Championships.

Das Open-Team hatte heute mit den Niederlanden und England zwei starke Gegner, die sich Hoffnungen auf eine Medaille machen. Ein Unentschieden und eine knappe Niederlage sind akzeptable Ergebnisse. Es folgte leider eine Niederlage gegen Österreich, die nicht zum Kreis der Medaillenkandidaten gezählt werden. Der Platz in den Top Ten wurde dennoch gehalten.

Die Damen begannen ebenfalls gegen einen Medaillenkandidaten. Gegen Frankreich gab es eine mittelhohe Niederlage, ebenso wie in den folgenden Kämpfen gegen Israel und Norwegen. Der erste Sieg im Turnier wird für Samstag angestrebt.

Das Seniorenteam stieg in das Turnier ein mit einer knappen Niederlage gegen Schottland, gefolgt von einem etwas höheren Sieg gegen Belgien. Im dritten Match gegen Italien, den bisher auf dem Papier stärksten Gegner, gab es eine etwas höhere Niederlage. In der Summe ergab das ein Ergebnis knapp unter Schnitt, aktuell der 10. Platz von 20 Teams.

In der Mixed-Konkurrenz gab es nach einem hauchdünnen Sieg gegen die Schweiz einen etwas deutlicheren Sieg gegen die Türkei. In der Nachmittagsrunde gegen das junge niederländische Team gab es leider eine Niederlage, übernachtet wird daher auch hier auf einem Mittelplatz.